

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Claudia

Studienrichtung: Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Gastinstitution: WES LandschaftsArchitektur

Studienjahr: 2020S

Aufenthaltsdauer: von 16. Juni 2020 bis 15. September 2020

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**
Hamburg ist eine schöne Großstadt mit schöner Architektur und viel Grün.
2. **Unterkunft**
Die 3 Monate habe ich im Studentenwohnheim des Studierendenwerks Hamburg gewohnt. Im Margaretha-Rothe-Haus im Bezirk Winterhude. Es handelte sich um ein Einzelzimmer mit einem Waschbecken. 4 Bäder, 4 Toiletten und eine Küche haben sich 13 Bewohner geteilt. Die Miete ist dafür sehr günstig (342€) und das Wohnheim liegt in einer der begehrteren Gegenden in Hamburg. Auch die Lage direkt am Stadtpark war sehr optimal für Spaziergänge.
3. **Kosten**
Das Büro zahlte mir monatlich 600€ und über Erasmus bekam ich 400€. Lebensmittelkosten sind ähnlich wie in Österreich. Die Ticketpreise für den öffentlichen Verkehr sind um einiges teurer als in Wien.
4. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**
Ein Visum benötige ich für Deutschland als EU-Bürger nicht. Ich musste jedoch mich selbst versichern. Beim Einzug musste ich mich beim Einwohnermeldeamt (Kundenzentrum) anmelden und beim Auszug abmelden. Nach der Wohnsitzanmeldung erhält man einen Brief von ARD/ZDF und man ist verpflichtet den Rundfunkbeitrag zu zahlen.
5. **Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers**
WES LandschaftsArchitektur entwickelt Masterpläne und städtebauliche Gesamtkonzepte für öffentliche Stadträume, Verkehrsanlagen und Plätze. Auch gestalten sie Parks und Gärten, Freiräume für Wohnanlagen. Das Unternehmen beschäftigt rund 60 Mitarbeiter an fünf Standorten- Hamburg, Oyten, Berlin, Düsseldorf und Shanghai.
6. **Praktikumsbetreuung vor Ort**
Ich habe bei unterschiedlichen Projekten mitgearbeitet und die dafür zuständigen Personen waren meine Ansprechpersonen. Alle erklärten mir die Aufgabe und waren immer hilfsbereit.
7. **Anmeldeprozess im Vorfeld**
Ich habe mich auf die Praktikumsausschreibung auf der Bürowebsite beworben. Für das Vorstellungsgespräch bin ich nach Hamburg geflogen. Die Bewerbung für Erasmus+ war unkompliziert. Frau Reisinger von BOKU International Relations war immer sehr entgegenkommend und gab immer Bescheid, wenn Sachen einzureichen waren.
8. **Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**
Der Sommer in Hamburg ist oft regnerisch und kalt.



9. **Resümee**

WES LandschaftsArchitektur zählt zu den Planungsbüros, die ich seit Studienbeginn einmal von Innen sehen möchte – wegen der Projekte und dem Image. In den drei Monaten bei WES habe ich nicht nur viel Fachspezifisches gelernt, sondern auch viele Menschen kennengelernt, mit denen ich auch nach der Arbeit und am Wochenende was unternommen habe. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt und innerhalb des Teams herrschte eine sehr entspannte Atmosphäre.